

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Juli 2022 20:13

Zu NRW-Lehrerin hat hier der kleine grüne Frosch höflich zurückhaltend sich geäußert.

Wie schon oft hier geschrieben, kann man ausgehend von Fakten zu verschiedenen Folgerungen kommen, aber ihr wurde immer erklärt, warum andere und ich es anders sehen. Bei ihr hatte ich mehrfach das Gefühl, sie verstand nicht, was sie verlinkt. (Ich denke gerade an die von ihr verlinkten "nur 10 % Infektionsgefahr in 20 Minuten", wenn nur einer FFP2-Maske trägt. Ausgerechnet auf 5 Schulstunden (Vormittag), bedeutet dass, das die Infektionswahrscheinlichkeit über 65 % beträgt (soweit zu Selbstschutz). Ich las auch den Bildzeitungsartikel, bevor sie ihn verlinkt hat, dass 96 % der Longcovid-Patienten im vergangenen Jahr bei einem Arzt waren und ich dachte sofort, ich war sogar zweimal (Haut- und Zahnarzt, nichts mit Corona). Es wurde hier dann die Studie verlinkt, die für alle 95% angab (1 % ist dann nicht viel mehr, manche gehen ja nie zu einem Arzt).

Nun Gassen steht seit Jahren in den Schlagzeilen (hier ein Artikel aus 2016 <https://www.spiegel.de/spiegel/kassen...-a-1122316.html>). Irgendwie war er immer mitten drinnen in den Streitereien und Intrigen. Wie Tom schrieb, er ist mehr politisch tätig (und hat gar nicht viel Zeit sich fortzubilden). .

Einen weiteren Artikel habe ich oben verlinkt. Gassen wird seit Jahren von seinen eigenen Kollegen kritisiert.

Und er fiel in den letzten beiden Jahren auf, dass er ständig ein Ende der Pandemie forderte (ich dachte, als ich es gestern las, schon wieder), er wollte letzten Oktober den Freedom-Day (und kurz darauf explodierten die Zahlen). Und er wurde auch damals von der Mehrheit seiner Kollegen zurück gerufen. Er fiel mir mit seinen schlechten Mathekenntnissen auf (ich dachte grinsend an einen Freund, der als Kinderarzt tätig ist und über Mathekenntnisse von Ärzten lästerte). Begründungen las ich von ihm nie.

Leider ist der aktuelle Artikel, den ich verlinken wollte, inzwischen hinter einer Bezahlschranke. Er, A. Gassen, erzählte u.a., dass Immunogen sagen, dass eine 4. Impfung schädlich sei. Carsten Watzl, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Immunologie, widersprach. Wenn zwischen Impfung bzw. Ansteckung und Impfung drei Monate lägen, wäre das seiner Meinung nach kein Problem. Auch Stiko empfiehlt diesen Abstand.

Aktuell äußern sich nur einzelne FDP-Politiker positiv.

Kurz, Gassen macht Politik, indem er Dinge behauptet. Fachleute wie z. B. Watzl aber auch die Geschichte Ende 2021 widersprechen ihm. Und das darf ich auch aussprechen.